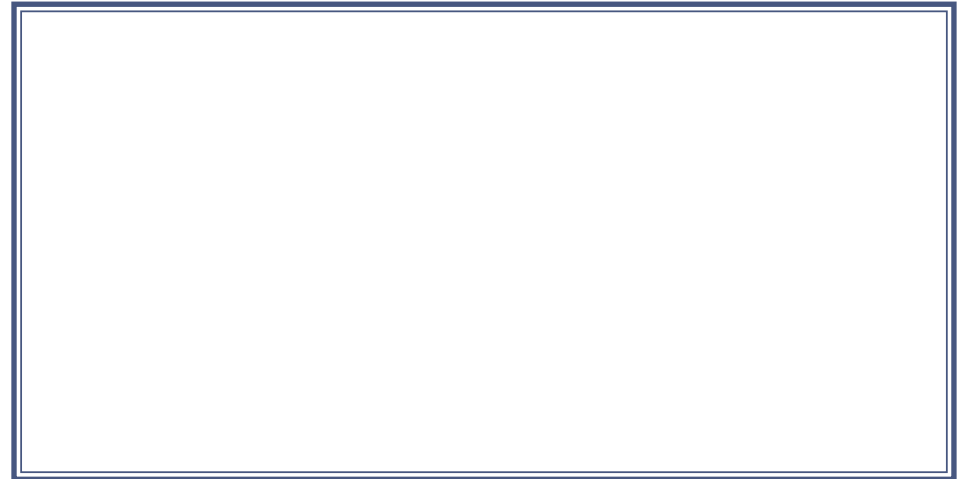




Lichtblicke

Tröstende Worte und Bilder

überreicht durch



Lichtblicke



Schon immer haben Menschen die Endlichkeit des irdischen Lebens bedacht und beschrieben.

In ihren Zitaten und Weisheiten begegnen uns Dichter und Denker unterschiedlicher Herkunft und Tradition sehr menschlich und ganz nah am Herzen.

Dieses außergewöhnliche Buch schenkt Lichtblicke in Zeiten der Trauer.



Ich bin von euch gegangen
nur für einen Augenblick
und gar nicht weit,
wenn ihr dahin kommt,
wohin ich gegangen bin,
werdet ihr euch fragen,
warum ihr so geweint habt.




Laotse
6. Jahrhundert vor Chr.

A clump of green grass with long, thin blades, growing in a sandy desert landscape. The grass is leaning to the left, suggesting a breeze. The sand is light-colored and textured. The background is a vast, flat expanse of sand under a clear sky.

Siehe nun,
ich komme zum Land meines Ursprungs
und gelange an den Ort,
wo ich von nun an ewig weilen werde.

Aus dem Ägyptischen Totenbuch

A small, dark boat is silhouetted against the calm, blue-grey water of the sea. The sky above is filled with dramatic, layered clouds, with a bright light source (the sun) breaking through near the horizon, creating a soft glow and long, horizontal cloud formations. The overall mood is serene and contemplative.

Des Menschen Seele
gleich dem Wasser.
Vom Himmel kommt es.
Zum Himmel steigt es.
Und wieder zur Erde muss es.
Ewig wechselnd.

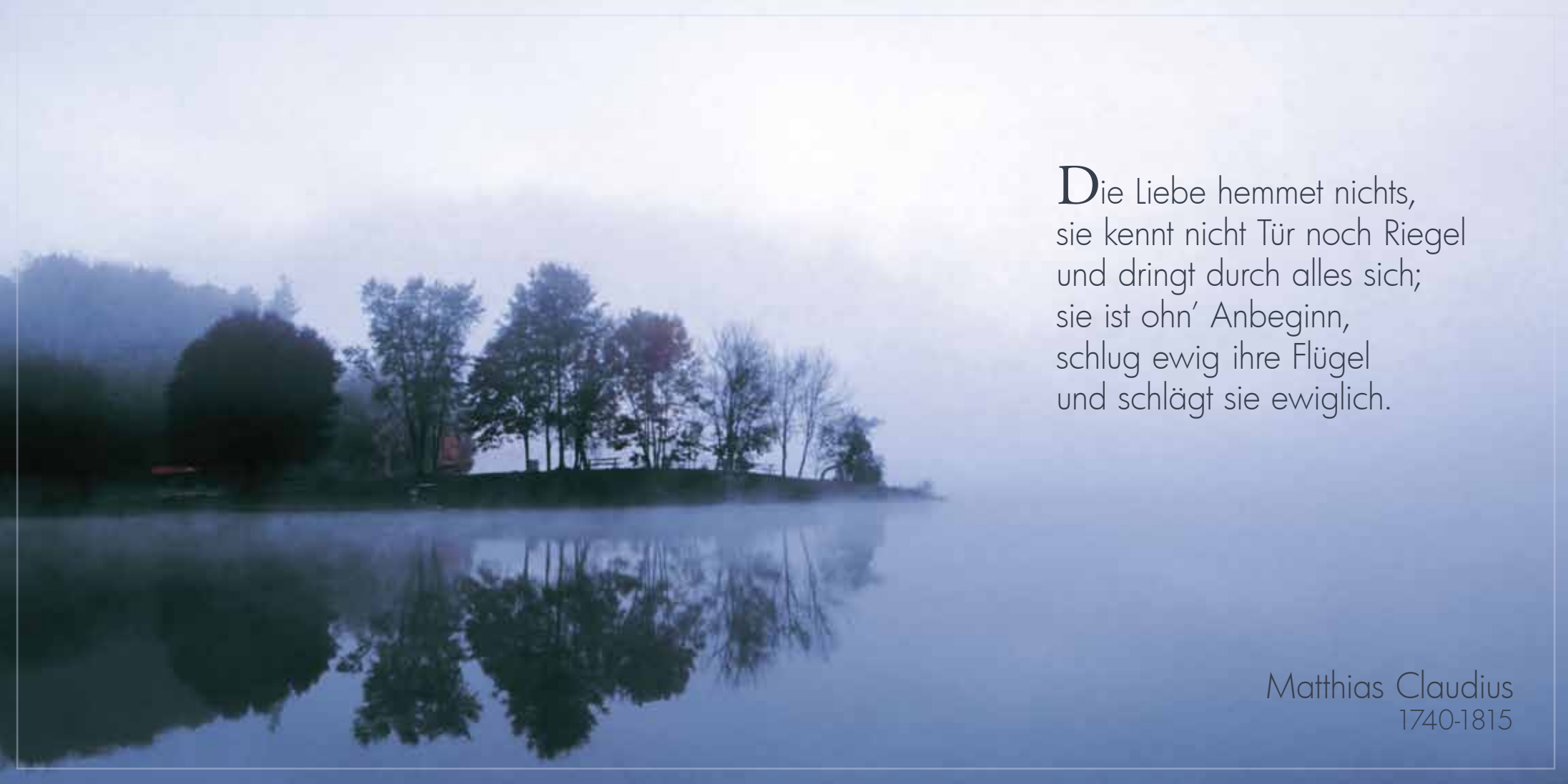
Johann Wolfgang von Goethe
1749-1832



Steht nicht am Grab und trauert.
Ich bin nicht dort –
weil die Ewigkeit dauert.

Ich strahle als Stern in dunkler Nacht.
Und wenn ihr im Morgenlicht erwacht,
bin ich der Vogel, der himmelwärts fliegt,
aus dem Schwarm,
der ruhig seine Kreise zieht.

Grabrede der Navajo-Indianer

A misty landscape with a lake in the foreground. The water is calm and reflects the trees and the hazy sky. In the middle ground, there is a line of trees, some with green foliage and some bare. The background shows a hazy, mountainous area. The overall atmosphere is serene and quiet.

Die Liebe hemmet nichts,
sie kennt nicht Tür noch Riegel
und dringt durch alles sich;
sie ist ohn' Anbeginn,
schlug ewig ihre Flügel
und schlägt sie ewiglich.

Matthias Claudius
1740-1815



Nebel, stiller Nebel über Meer und Land.
Totenstill die Watten, totenstill der Strand.
Trauer, leise Trauer deckt die Erde zu.
Seele, liebe Seele, schweig
und träum auch du.

Christian Morgenstern
1871-1914



Seid mir nur nicht gar zu traurig,
dass die schöne Zeit entflieht,
dass die Welle kühl und schaurig
uns in ihre Wirbel zieht;

dass des Herzens süße Regung,
dass der Liebe Hochgenuss,
jene himmlische Bewegung,
sich zur Ruh begeben muss.

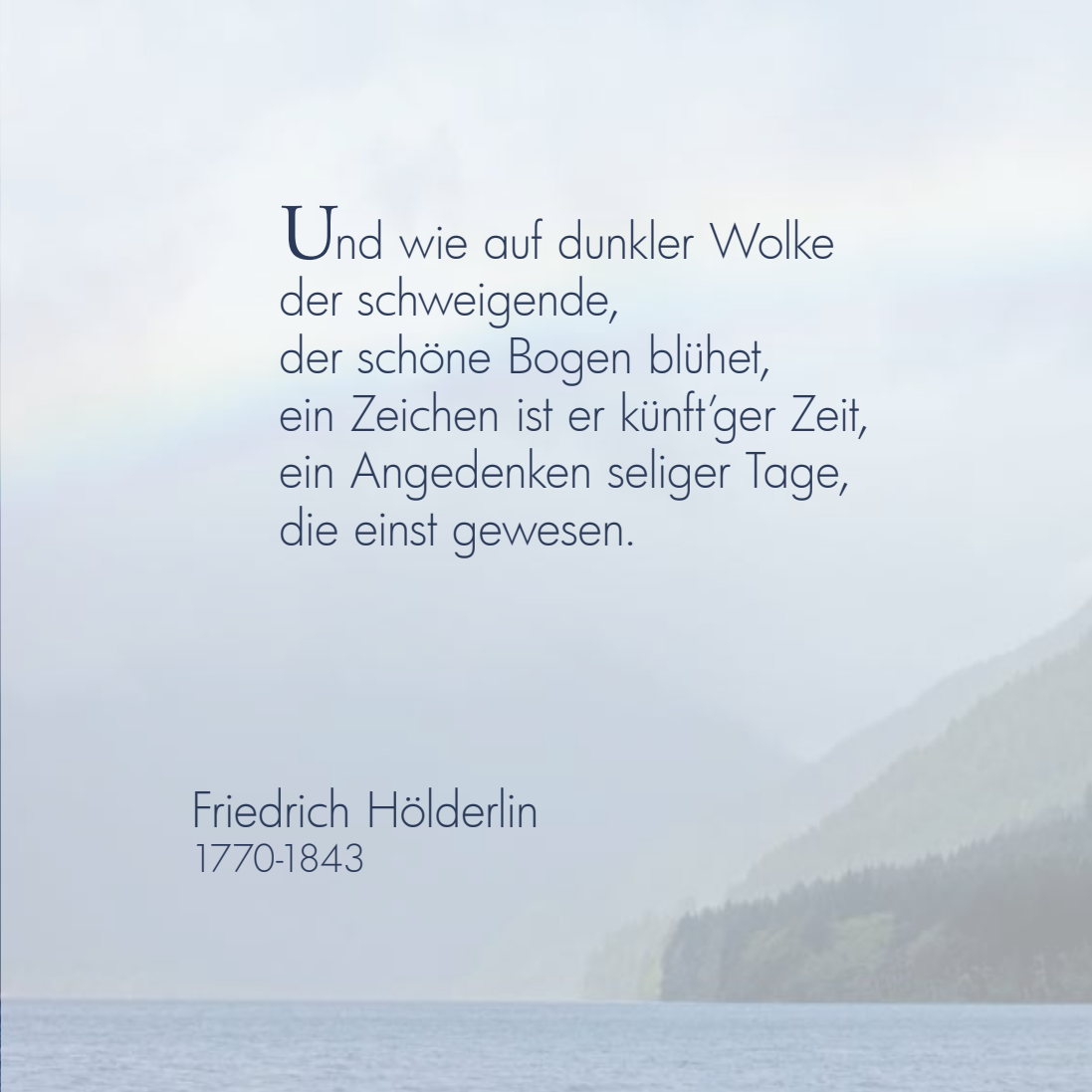
Lasst uns lieben, singen, trinken,
und wir pfeifen auf die Zeit;
selbst ein leises Augenwinken
zuckt durch alle Ewigkeit.

Wilhelm Busch
1832-1908



Und wie auf dunkler Wolke
der schweigende,
der schöne Bogen blühet,
ein Zeichen ist er künft'ger Zeit,
ein Angedenken seliger Tage,
die einst gewesen.

Friedrich Hölderlin
1770-1843





Steht nicht an meinem Grab und weint,
ich bin nicht da,
nein, ich schlafe nicht.

Ich bin eine der tausend wogenden
Wellen des Sees,
ich bin das diamantene Glitzern des Schnees,
wenn ihr erwacht in der Stille am Morgen,
dann bin ich für euch verborgen,
ich bin ein Vogel im Flug,
leise wie ein Luftzug,
ich bin das sanfte Licht der Sterne
in der Nacht.

Steht nicht an meinem Grab und weint,
ich bin nicht da,
nein, ich schlafe nicht.

Gedicht der Lakota-Indianer




Der Tod ist der Horizont des Lebens,
aber dieser Horizont ist nur das Ende
unserer Sicht.

Unbekannter Autor



Müde geworden
von den langen Wegen
des Lebens und des Sterbens,
bin ich endlich
angekommen.

Aus Japan



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff
1788-1857



LAGOline[®]